

DONNERSTAG, 10. 12. 2009

Veranstaltungsort: Aula FB Design Raum 135, 1. Stock
ab 08:30 Anmeldung (Rezeption vor der Aula 1. Stock)

- 09:30 Eröffnung: Rektor, Dekan u.a.
- 10:00 - 11:00 **Heiner Wilharm, Ralf Bohn**, Dortmund
Inszenierung und Vertrauen (Einführungen)
- 11:00 - 12:30 **Rudolf Heinz**, Düsseldorf
Paranoia – Festival des Vertrauensmords. (Auch) zu Inszenierungen dieser unserer Universalpathologie
Pause
- 14:30 - 16:00 **Gernot Böhme**, Darmstadt
Die Kunst des Bühnenbildes als Paradigma einer Ästhetik der Atmosphären
Pause
- 16:30 - 17:00 **Stefanie Diekmann**, Berlin/Frankfurt a.d. Oder
„Hinter den Kulissen“ oder Inszenierung und Misstrauen
- 17:00 - 18:30 **Bernhard Franken**, Frankfurt am Main
Spatial Narratives
- 18:30 - 19:30 **Sandra Schramke**, Berlin/**Wolfgang Bock**, Rio de Janeiro
Türme. Über die Konstruktion von Vertrauen in Architektur und Sprache
- 20:00 Empfang Max-Ophüls-Platz
- 21:30 Erstaufführung: „Früchte des Vertrauens“, ein Film von Alexander Kluge, Deutschland 2009

FREITAG, 11. 12. 2009

Veranstaltungsort: Aula FB Design
ab 08:30 Anmeldung (Rezeption vor der Aula 1. Stock)

- 10:00 - 11:30 **Heide Hagebölling**, Köln
Vertrauen im Kontext der Medialen Szenografie
- 11:30 - 13:00 **Hajo Schmidt**, Hagen
Vor der Stille - die Entschärfung des zwischenstaatlichen Sicherheitsdilemmas durch Inszenierung und/von Vertrauen
Pause
- Veranstaltungsort: Auditorium 134, FB Design Raum 134, 1. Stock, Max-Ophüls-Platz 2, 44137 Dortmund
- 15:00 - 15:30 **Hans Dieter Huber**, Stuttgart
Shinkansen – die perfekte Inszenierung von Vertrauen
Pause
- 16:00 - 17:30 **Anke Strittmatter**, Graz/**Oliver Langbein**, Darmstadt
Pushing the Limits
- 17:30 - 18:00 **Ernest Wolf Gazo**, Cairo
Ritual in Tribal Society and in the context of Scenography
Abendessen
- Veranstaltungsort: Aula Fachbereich Design
- 20:30 Dance Performance „Suite intermediale“
Leitung: **Jörg Lensing**, Düsseldorf/Dortmund
in Kooperation mit dem „Theater der Klänge“ Düsseldorf

SAMSTAG, 12. 12. 2009

Veranstaltungsort: Aula FB Design
ab 08:30 Anmeldung (Rezeption vor der Aula 1. Stock)

- 10:00 - 11:30 **Andreas Cusumano**, London
The chance of Reality
- 11:30 - 13:00 **Bazon Brock**, Wuppertal
Identitätsausweis schafft Vertrauen – Zur Verpflichtung von jedermann, sich bis zur Kenntlichkeit zu exponieren
Pause
- 14:30 - 16:00 **Gesa Ziemer**, Zürich/Hamburg
Kopplizenschaften. Kunstproduktion und Vertrauen
Pause
- 16:30 - 18:00 **Uwe Brückner**, Basel/Zürich
Szenografie oder die Macht der Verführung. Scenography or the Power of Seduction.
- 18:00 - 19:00 **Frank den Oudsten**, Amsterdam
Blindes Vertrauen?
Abschlussdiskussion
Moderation Frank den Oudsten, Amsterdam

SONNTAG, 13. 12. 2009

Veranstaltungsort: Auditorium 134, FB Design

ab 10:30 **2. Jahrestagung der Europäischen Initiative Szenografie (EIS)**



Moderation **Uwe Brückner**, HFGK Basel/Atelier Brückner

Begrüßung **Martin Middelhaue**, Dekan des FB Design der FH Dortmund

Tagesordnung EIS:

- Infoaustausch
- Publikationsforen online, print
- Kooperationen bei Forschungs-, Lehr- und Präsentationsvorhaben
- gemeinsame Erklärung (und Absprachen)

Gemeinsames Mittagessen

- Studentenprojekte Basel 2010
- Marktplatz für gemeinsame Szenografieprojekte
- nächste Events
- EIS: PR und Marketing

Alle Teilnehmer des Symposiums sind herzlich eingeladen.

PARTNER UND SPONSOREN

Fachhochschule Dortmund
University of Applied Sciences and Arts

Fachhochschule Dortmund
FÖRDERGESELLSCHAFT



Fachhochschule Dortmund - Fachbereich Design
University of Applied Sciences and Arts
Max-Ophüls-Platz 2, 44137 Dortmund
Tel. 9231 9112 447/430, Fax 0231 9112 415
www.scenology.de

Organisation und Koordination:
Heiner Wilharm – wilharm@fh-dortmund.de - v.i.S.d.P.

TAGUNGSORT

Aula des Fachbereichs Design der Fachhochschule Dortmund
(1. Stock, Raum 135 bzw. Raum 134)
University of Applied Sciences and Arts
Max-Ophüls-Platz 2, 44137 Dortmund
Tel. 9231 9112 447/430, Fax 0231 9112 415
www.scenology.de

ÜBERNACHTUNGEN FÜR TEILNEHMER DER TAGUNG ZUM SONDERPREIS

Mit unserem Partner und Sponsor, dem Pullman Hotel Dortmund, wurden für Teilnehmer des Symposiums Sonderpreise vereinbart: Einzelzimmer 80,- € (65,- € + 15,- € Frühstück) im Pullman Dortmund (Accor Hotels) oder, wenn ausgebucht, im Mercure Dortmund (Accor). (Stichwort „Trust and Confidence“).

Hotel-Adresse
http://www.pullman-deutschland.de/pullman_dortmund.html
Phone +49(0)231 9113, Fax +49(0)231 9113999
Email: H2833@accor.com.

VERANSTALTER

Zentrum für Kunst-, Medien- und Designwissenschaften
am Fachbereich Design der Fachhochschule Dortmund

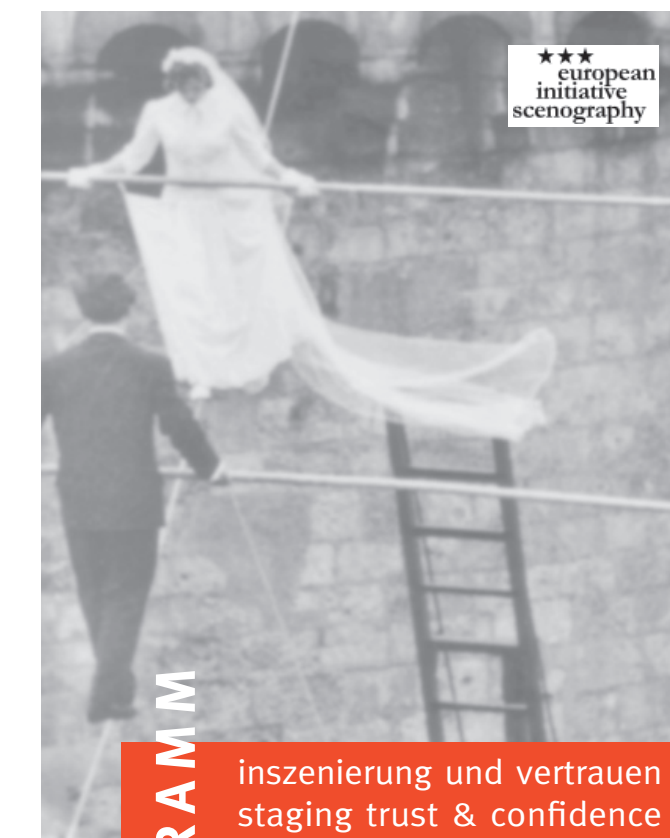
Prof. Dr. Ralf Bohn
Medienwissenschaften
Prof. Dr. Pamela C. Scorzin
Kunstwissenschaften & Visuelle Kultur
Prof. Dr. Heiner Wilharm
Gestaltungswissenschaften, Medien & Kommunikation

Internet:
<http://www.fh-dortmund.de/de/studi/fb/2/studium/wissenschaften>

TEILNAHMEGEBÜHREN

Tagungspass 3 Tage: 60,- €, Tageskarte: 30,- €
Studenten 3 Tage: 30,- €, Tageskarte: 10,- €
Kassenöffnung jeweils 8:30 bis zum Veranstaltungsbeginn

Angehörige des Fachbereichs haben freien Zugang zu allen Veranstaltungen



PROGRAMM

inszenierung und vertrauen
staging trust & confidence

2nd scenographers' symposium

10.-13.12.2009

2. künstlerisch wissenschaftliches symposium
zur theorie und praxis der szenografie

MODERATOREN

Prof. Dr. Ralf Bohn, M.A., Dipl.-Des.

Habilitierte an der Bergischen Universität Wuppertal bei Bazon Brock. Seit 2007 Professor für Medienwissenschaften am Fachbereich Design der FH Dortmund. Aktuell erschienen: Band II der Reihe „Szenografie & Szenologie“ im Transcript Verlag: „Inszenierung als Widerstand. Bildkörper und Körperbild bei Paul Klee.“

Prof. Dr. Pamela C. Scorzin, M.A.

Kunst- und Medientheoretikerin, Studium der Kunstgeschichte, Geschichte, Anglistik. 1994 Promotion an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg, 2001 Habilitation am FB Architektur der Technischen Universität Darmstadt, Dozenturen und Professurvertretungen in Siegen, Frankfurt am Main und Stuttgart. Seit 2008 Professor für Kunstwissenschaft und Visuelle Kultur am Fachbereich Design der FH Dortmund. Mitglied der deutschen Sektion von AICA seit 2006.

Prof. Dr. Christoph Weismüller

Professor in Philosophie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; Lehrbeauftragter für Medienwissenschaft an der FH Dortmund, FB Design; Leiter des Instituts für phil. Beratung und Pathognostik in Düsseldorf; Leiter des Peras Verlags; Dozent in den Fachbereichen Psychologie und Musik. Neuere Buchveröffentlichungen: Neurowissenschaften und Philosophie (Hg. zus. mit Rudolf Heinz), (2008); Fragen nach der Mathematik (Hg.) (2007).

Prof. Dr. Heiner Wilharm

Philosoph, Sozial- und Kulturwissenschaftler. Seit 1990 Professor für Designtheorie, seit 2003 Professor für Gestaltungswissenschaften, Medien und Kommunikation am Fachbereich Design der Fachhochschule Dortmund. Zusammen mit Ralf Bohn Herausgeber der Reihe „Szenografie & Szenologie“ im Transcript Verlag, Bielefeld. Leiter des Studiengangs Szenografie & Kommunikation. Mehr unter www.designradio.net.

REFERENTEN

Prof. Dr. Rudolf Heinz

Professor (Emeritus) für Philosophie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; psychoanalytische Ausbildung, kontinuierliche klinische Tätigkeit mit Schwerpunkt auf Supervision. Zur Zeit Mitarbeiter in den „Klinischen Einrichtungen für Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität/LVR-Klinikum“. Publikatorisch spezialisiert auf das Wechselverhältnis zwischen Philosophie und Psychopathologie (Psychoanalyse).

Prof. Dr. Gernot Böhme

Professor (Emeritus) für Philosophie. Promotion 1965 in Hamburg, Habilitation für Philosophie in München 1972. 2005 Direktor des Instituts für Praxis der Philosophie, e.V.IPPH. www.ipp-h-darmstadt.de. Arbeiten zur Zeittheorie, klassischen Philosophie (bes. zu Platon und Kant), zur philosophischen Anthropologie, Wissenschaftsforschung (Finalisierungsthese), Goetheforschung. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: Ästhetik (bes. Naturästhetik), Ethik und Theorie der technischen Zivilisation, Selbstkultivierung.

Prof. Dr. Stefanie Dieckmann

Medien- und Theaterwissenschaftlerin. 2005-2007 Gastprofessuren und -dozenturen u.a. am University College Cork (Irland), der University of Texas (USA) und der Universität Bern (CH). Seit 2008 Vertretung von Professuren an den Universitäten in Potsdam und Berlin sowie im WS 2009/10 die Professur „Kunst und Kunsttheorie“ an der Europa-Universität Viadrina. Forschungsschwerpunkte: Intermediale Konstellation - Fotografie und Film, Theater und Kino, Inszenierte Fotografie, Bild-Text-Beziehungen.



inszenierung und vertrauen
staging trust & confidence
.....
2nd scenographers' symposium
10.-13.12.2009

Gastprofessor Dipl.-Ing. Bernhard Franken

Inhaber der Franken Architekten GmbH, Frankfurt am Main. 2005-2007 Dozent Zollverein School for Management and Design in Essen. 2004 Gastprofessor Southern California Institute of Architecture / Los Angeles / Vico Marcote, Technology. 2003-2004 Lehrauftrag Kunstakademie Stuttgart, FB Design, Methodologie des Designs. 1999-2000 Gastprofessor Universität GH Kassel, FG CAD und Entwerfen. 1996-1999 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Darmstadt, FG CAD in der Architektur

Dipl.-Ing., Dr. Sandra Schramke

Sandra Schramke hat Architektur- und Städtebau an der Universität Dortmund studiert und war Mitarbeiterin in Architekturbüros in Berlin, Dortmund, Essen und in Madrid. Seit 2002 arbeitet sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Bauhaus-Universität Weimar mit Schwerpunkt Architekturtheorie. 2009 Lehrauftrag für Architekturtheorie an der Humboldt-Universität Berlin.

Prof. Dr. Wolfgang Fritz Bock

Wolfgang Fritz Bock wurde 1996 an der Universität Bremen habilitiert, wo er von 1990 bis 2001 in den Fächern Germanistik, Kulturwissenschaft, Kunst und Pädagogik lehrte. Von 2001 bis 2007 war er Hochschuldozent für Theorie und Geschichte der Visuellen Kommunikation an der Fakultät Gestaltung der Bauhaus-Universität Weimar. Zur Zeit arbeitet er als DAAD-Gastprofessor an der Staatlichen Universität von Rio de Janeiro (UNIRIO). Forschungen und Veröffentlichungen über Neue Mythologie, Postmoderne, Rechtsradikalismus, Bildungstheorie und Neue Medien. Wolfgang Bock ist unter anderem Mitherausgeber der Zeitschrift für kritische Theorie.

Prof. Heide Hagebölling; Dipl.-Des., MA USA

Heide Hagebölling ist Professor für Video/Interaktive Medien an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sie studierte an der FH Offenbach und u.a. Kommunikation und Medienwissenschaften, Anthropologie und Film an der Annenberg School of Communication/University of Pennsylvania, Philadelphia, Film und Fernsehen an der New York University. Ihre kreative Arbeit verbindet Video/Videodesign und interaktive Medien mit interaktivem Storytelling, Narration und Designprojekten. Seit den 80er Jahren entwickelt sie ihre eigenen multimedialen Arbeiten, speziell interaktive Kiosks, multifunktionale Medienwände für öffentliche Räume und Mediensphären.

Prof. Dr. Hajo Schmidt

Seit 1996 Direktor des Instituts Frieden und Demokratie der FernUniversität in Hagen. Studium der Philosophie, Geschichte, Politik und Erziehungswissenschaften an den Universitäten Bochum, Köln und Bonn. 1988 Habilitation an der FernUniversität in Hagen. Seit 1991 Mitglied der Core Faculty des European University Center for Peace Studies der UNESCO in Schlaining/Österreich. 1994 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor der Philosophie an der FernUniversität in Hagen. Seit 1995 Leitung der an der FernUniversität in Hagen angesiedelten Arbeitsgemeinschaft Friedenswissenschaft in NRW (LAG).

Dipl.-Ing. Oliver Langbein

Geb. 1967, verh. 3 Kinder, Architekt, Netzwerker und Urbanist. Seit 1995 Gründungsmitglied von osa — office for subversive architecture mit Vertretungen in Deutschland, Österreich und England. Seit 2003 Lehrbeauftragter an der Technischen Universität Darmstadt, Fachbereich Architektur. 2001-2004 Assistent, 2004-2006 Interimsvertretung des Fachgebietes Entwerfen und Stadtentwicklung. Lehraufträge/Kooperationen mit der Universität Kassel, UAM Mexico City, Universität Innsbruck, TU Graz. Gründungsmitglied der Forschungsgruppe FOG — Forum öffentlicher Gegenwartskultur und Sitios, einem transatlantischen „Netzwerk der Netzwerke“ im Bereich Architektur, Urbanismus und Kunst im öffentlichen Raum (Darmstadt, Graz, Mexico City, New York). Hauptbetätigungsfelder: Architektur und Stadtentwicklung, Performative Rauminstallationen sowie transdisziplinäre und internationale Lehrprojekte an der Schnittstelle von Architektur, Städtebau und Kunst.

Prof. Dr. Hans Dieter Huber

Nach einem Studium der Malerei und Graphik, Philosophie und Psychologie in Heidelberg promovierte er 1986 im Fach Kunstgeschichte mit der Arbeit: System und Wirkung. Interpretation und Bedeutung zeitgenössischer Kunst (München 1989). Assistent für Neuere und Neueste Kunstgeschichte am Kunsthistorischen Institut der Universität Heidelberg, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Städtischen Kunsthalle Mannheim. 1994 habilitierte er sich mit der Arbeit Paolo Veronese. Kunst als soziales System. 1997-1999 Professor für Kunstgeschichte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig; seit 1999 Professor für Kunstgeschichte der Gegenwart, Ästhetik und Kunsttheorie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Veröffentlichungen zur zeitgenössischen Kunst und Kunsttheorie, u.a. zu Karl Schmidt-Rottluff, Edvard Munch, Joseph Beuys, Bruce Nauman, Dan Graham, zur Netzkunst sowie zur Medientheorie und Mediengeschichte.

Dipl.-Ing. Anke Strittmatter M.A.

Geb. 1965, Architektin und Urbanistin. Seit 2008 Professur an der FH Joanneum in Graz, Studiengang Ausstellungs- und Museumsdesign, Lehrbeauftragte an der TU Graz, zuvor Gastdozentin an der Universität Trisakti in Jakarta und Assistentin und Lehrbeauftragte an der TU Darmstadt. Vorstandsmitglied des Haus der Architektur Graz. Seit 2002 Mitglied von osa — office for subversive architecture mit Vertretungen in Deutschland, Österreich und England. Gründungsmitglied der Forschungsgruppe FOG — Forum öffentlicher Gegenwartskultur und Sitios, einem transatlantischen „Netzwerk der Netzwerke“ im Bereich Architektur, Urbanismus und Kunst im öffentlichen Raum (Darmstadt, Graz, Mexico City) Hauptbetätigungsfelder: Architektur und Stadtentwicklung, Performative Rauminstallationen sowie transdisziplinäre und internationale Lehrprojekte an der Schnittstelle von Architektur, Städtebau und Kunst.

Prof. Dr. Ernest Wolf-Gazo

Studium der Philosophie an der Georg Washington Universität (B.A. 1969) und der Universität Bonn (Dr. phil. 1974). Habilitation Universität Münster 1984. Postdoctoral Fellow an der Yale Universität. Gastprofessuren in Louvain, Ankara, Georgetown, Kuala Lumpur, Teheran. Professor der Philosophie und Ästhetik an der American University in Kairo, Ägypten seit 1991. Veröffentlichungen über A.N. Whitehead, Max Weber, Islamische Philosophie; ästhetische und transkulturelle Studien.

Prof. Jörg. U. Lensing

Komponist/Regisseur. Seit 1996 Professor für Tongestaltung an der FH-Dortmund, FB Design. Studium Komposition Folkwang-Hochschule Essen. 1986 Hochschulpreis der Folkwang-Hochschule Essen. 1987 Examen Komposition. 1987-89 Aufbaustudium Neues Musiktheater bei Mauricio Kagel/Musikhochschule Köln. 1987 Mitgründer des THEATERS DER KLÄNGE in Düsseldorf; Regie, szenografische Konzeption, sowie teilweise auch Choreografie. Komposition von zahlreichen Bühnenmusiken und Filmmusik. Realisation eigener Film- und DVD-Projekte, sowie von drei Hörbüchern und einer Musik-CD seit 1999. Aktuell erschienen: Sound-Design, Sound-Montage, Soundtrack-Komposition. Media Book Verlag (2006 - 2. Auflage 2009).

european
initiative
scenography

Dr. Andreas Cusumano

Fellow am „Goldsmith“, Department of Drama, University of London. Dozent in MA Performance Theory and Practice und MA Creative Practice for Narrative Environment am Central Saint Martins College of Art and Design. Visiting Lecturer am Rose Bruford College. Leiter des O.M.Theatre Orchestra, mit dem er an zahlreichen Orten in Europa gespielt hat. Er ist Mitbegründer und Präsident des CeSDAS (Space Applied Dramaturgy Experimentation Centre) in Palermo. Arbeitsschwerpunkte sind: Theater, live art, Malerei und Installation. Eine Vielzahl an Einzel- und Gruppenausstellungen sowie Theaterprojekten.

Prof. Dr. Bazon Brock

Professor (em.) für Ästhetik und Kulturvermittlung an der Bergischen Universität Wuppertal. Nach dem Studium wurde Brock als ordentlicher Professor (1965-1976) an die Hochschule für Bildende Künste in Hamburg berufen, später, zwischen 1977 und 1980 auch an die Universität für angewandte Kunst Wien. Generalist, Performance-Philosoph, zahlreiche Aktionen, Interventionen, Provokationen und Fernsehsendungen („Bilderstreit“). Publikationen u.a. „Die Re-dekade“, (1990); „Bildersturm und stramme Haltung“ (2002), Gesammelten Schriften erscheinen im Dumont-Verlag.

Prof. Dr. Gesa Ziemer

Studiendekanin Kultur der Metropole der HafenCity Universität Hamburg. Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung. Gesa Ziemer ist Philosophin und Kulturtheoretikerin. Seit 2008 führt sie gemeinsam mit Prof. Dr. Angelus Eisinger den Studiengang Kultur der Metropole. Sie hat eine weitere Professur in Ästhetik und Kulturtheorie an der Zürcher Hochschule der Künste. Nebenbei kuratiert sie Projekte an internationalen Kunst-Festivals und Theaterhäusern. Zudem leitet sie interdisziplinäre Forschungsprojekte zwischen Kunst, Kulturtheorie und Kreativwirtschaft — aktuell das Projekt Komplizenschaft — Arbeit in Zukunft.

Prof. Uwe Brückner

Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Innenarchitektur und Szenografie Festival Directors. Lehrtätigkeit an der Hochschule für Kunst und Gestaltung in Basel mit Schwerpunkt dramaturgische Strukturen in der Ausstellungsgestaltung und deren kreative Umsetzung. Als Gründungsmitglied des Instituts für räumliches und szenographisches Gestalten IN3, gehört er zu den Initiatoren einer Gestaltungslehre, die durch ihre Zusammensetzung aus 4 verschiedenen Professionen (Architektur, Innenarchitektur, Design und Bühnenbild) Ausbildungsmodule für Gestalter anbieten. FB Ausstellungsgestaltung. Das Atelier Brückner (www.atelier-brueckner.de) konzipiert und gestaltet aus Inhalten generierte Räume.

Prof. Frank den Oudsten

Studierte technische Physik, Fotografie und Film. Szenograf, Medienkünstler und Professor für Szenografie an der Züricher Hochschule der Künste bis 2009. Inhaber des Szenografie-Büros FDO Concepts, Amsterdam. Seine berufliche Praxis umfasst neben performativen Experimenten auf und für die verschiedensten Bühnen vor allem Medieninstallationen im Ausstellungskontext, u.a. für das Niederländische Architektur Institut, Rotterdam; Gemeentemuseum, Den Haag; Rijksmuseum Kröller Müller, Otterlo; Centraal Museum, Utrecht; Walker Art Center; Minneapolis, Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt a.M.; ZKM in Karlsruhe. Frank den Oudsten erarbeitet Gesamtkonzeptionen für narrative Räume und setzt sowohl traditionelle als auch avancierte Medientechnologien zur Darstellung von Objekten und Inhalten ein.